V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

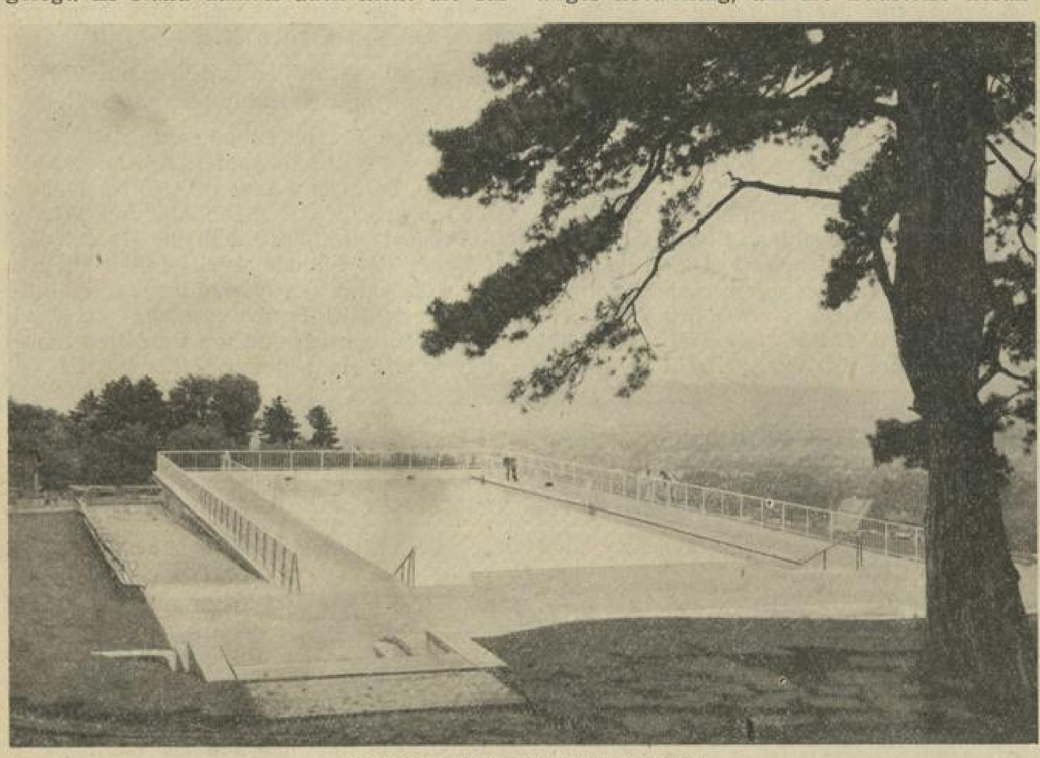
46

Samstag, 7. Juni 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Das neue Schwimmbecken im städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl

Als man das Bad Krapfenwaldl im Jahre 1923 errichtete, war noch nicht vorauszusehen, wie sich der Besuch entwickeln würde. Es wurde deshalb nur in bescheidenem Umfang und nur als Sonnen- und Luftbad mit einem kleinen Becken von 16 mal 10 Meter Größe und 1,80 Meter Tiefe angelegt. Es stand damals auch nicht die für ein größeres Becken erforderliche Menge an Hochquellenwasser zur Verfügung.



Städtisches Sommerbad Krapfenwaldl

Erst nach Erbauung des neuen Wasserleitungsspeichers in der Krapfenwaldgasse konnte das Becken auf 16 mal 18 Meter Größe erweitert werden. Gleichzeitig wurde eine Badewasserreinigungs- und Entkeimungsanlage eingerichtet, um das Wasser stets in hygienisch einwandfreiem Zustand zu erhalten.

Das weitere Steigen des Besuches machte eine Vergrößerung der Anlage durch Einbeziehung von Wald- und Rasenflächen notwendig, so daß nunmehr die Fläche des Bades ungefähr sechsmal so groß ist wie im Jahre 1923.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg bestand die Absicht, ein neues Schwimmbecken zu erbauen; dieser Plan konnte aber erst jetzt verwirklicht werden. Um eine Störung des Badebetriebes zu vermeiden, mußten die Bauarbeiten im Winter durchgeführt werden. Es wurde deshalb im Vorjahr nach Saisonschluß damit begonnen.

Die Bauarbeiten waren mit ziemlichen Schwierigkeiten verbunden, da die Baustelle sehr hoch und in großer Entfernung der Straße gelegen ist; es war deshalb die Herstellung eines provisorischen Zufahrtsweges notwendig, um die Baustoffe heranschaffen und das Aushubmaterial abführen zu können. Erschwerend war auch das stellenweise Auftreten von Felsgestein beim Beckenaushub. Das Schwimmbecken liegt wegen des ansteigenden Geländes zum Teil in der Abgrabung und erhebt sich zum anderen Teil ungefähr zwei Meter über das Terrain. Es hat eine Länge von 33¹/₃ Meter, eine Breite von 12 Meter und eine Tiefe von 90 Zentimeter bis 3 Meter; eine Hälfte ist für Schwimmer, die andere für Nichtschwimmer. Das anschließende Kinderbecken ist 12 Meter lang, 4,30 Meter breit und 60 bis 80 Zentimeter tief. Der Wasserinhalt beider Becken beträgt 750 Kubikmeter.

Wie bei allen Schwimmbecken sind Sohle, Wände und die 3 Meter breiten Gänge rings um das Becken in Eisenbetonkonstruktion hergestellt. Auf Dehnfugen wurde wegen des festen, teilweise felsigen Untergrundes verzichtet. Der das Terrain überragende

(Fortsetzung auf Seite 2)

Mißverständnisse

Während der Veranstaltung des Thomanerchors im Konzerthaus hat bekanntlich der Leiter des Chors, Prof. Ramin, beim Publikum angefragt, ob es nicht möglich wäre, den einen oder anderen Thomanerbuben privat unterzubringen. In den darauffolgenden Tagen entwickelte sich in der Öffentlichkeit eine Diskussion über die Unterbringung des Thomanerchors, wobei Vorwürfe gegen das Amt für Kultur und Volksbildung und die Festwochenveranstalter erhoben wurden.

Die „Rathauskorrespondenz" erhielt zu dieser Angelegenheit vom Amt für Kultur und Volksbildung folgende Stellungnahme:

Der Thomanerchor wurde von der Gesellschaft der Musikfreunde zu Veranstaltungen im Rahmen der Wiener Festwochen eingeladen und hat diese Einladung auch angenommen. Die Sorge für die Unterbringung des Thomanerchors, der weder vom Verein Wiener Festwochenausschuß noch vom Kulturamt der Stadt Wien eingeladen wurde, war ausschließlich Aufgabe der Gesellschaft der Musikfreunde. Diese hat auch bereits im Herbst 1951 mit dem Wiener Verkehrsverein wegen Unterbringung im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf Fühlung genommen und der Verkehrsverein hat bis zum April 1952 die erforderliche Anzahl von Plätzen unverbindlich reserviert. Als zu Anfang April 1952 der Wiener Verkehrsverein auf seine Anfrage an die Gesellschaft der Musikfreunde, ob die Reservierung der Plätze nunmehr als eine verbindliche Bestellung zu betrachten sei, binnen der gestellten Frist keine Zusage erhielt, mußte er die bis dahin reserviert gehaltenen Nachfragen selbstverständlich anderweitig vergeben. Als dann etwa zehn Tage vor dem Ankunftstage des Thomanerchors in Wien die Gesellschaft der Musikfreunde den Wiener Verkehrsverein verständigte, daß der Thomanerchor doch in Wien eintreffe, mußte dieser darauf hinweisen, daß die Plätze im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf bereits vergeben seien. Er hat sich aber sofort um andere Unterkünfte bemüht und diese, da ausdrücklich eine normale Hotelunterbringung als nichterwünscht erklärt wurde, für den Großteil des Thomanerchors im Hotelbunker im Esterházypark gefunden. Der Gesellschaft der Musikfreunde war diese Art der Unterbringung bekannt und sie hat dagegen keinen Einspruch erhoben. Mit der Unterbringung an dieser Stelle war weder der Wiener Festwochenausschuß noch das Amt für Kultur und Volksbildung befaßt, noch wußten diese Stellen überhaupt von dieser Art der Unterbringung. Wie aus der Mitteilung des Wiener Verkehrsvereines zu entnehmen ist, sind gegen die Unterbringung im Hotelbunker durch die Mitglieder des Thomanerchors keine Beschwerden erhoben worden. Der Hotelbunker war entsprechend beheizt, die Betten enthielten außer einer Wolldecke über der Matratze noch drei Wolldecken zum Zudecken. Wie dem Bericht zu entnehmen ist, liefen die Knaben in Hemd und Hose oder auch mit nacktem Oberkörper im

(Fortsetzung von Seite 1)

Teil der Beckenplattform wird von einer Stützmauer getragen und ist mit einem eisernen Geländer umgeben. Im Schwimmbecken befinden sich weiter zwei Abgangsstiegen und vier Abstiegsleitern.

Da der Wasserinhalt der beiden neuen Becken mehr als doppelt so groß ist wie der des alten Beckens, mußte auch die Badewasserreinigungsanlage vergrößert werden. Dies erfolgte durch Anbau einer zweiten Filterkammer und durch Aufstellung zusätzlicher Umwälzpumpen samt Motoren. Die Anlage ist so bemessen, daß der gesamte Wasserinhalt der Becken einmal in acht Stunden umgewälzt, das heißt gereinigt und entkeimt wird. Das im Vorjahre mit sehr gutem Erfolge erprobte Chlor-Magno-Verfahren wird dabei auch weiterhin angewendet. Es wird dabei — im Gegensatz zur bisherigen Regel — versucht, das gereinigte Wasser der tiefsten Stelle des Beckens zuzuführen und das verbrauchte Wasser an der seichtesten Stelle zu entnehmen.

Die neue Schwimmbeckenanlage wurde gleichzeitig mit der Eröffnung dieses Bades am Donnerstag, dem 29. Mai 1952, dem Betriebe übergeben.

Mehr Eheschließungen, weniger Geburten

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im April

Die für April — dem Ostermonat im heurigen Jahr — zu erwarten gewesene Erhöhung in der Zahl der Eheschließungen ist, allerdings nicht in so erheblichem Ausmaß wie sonst, eingetreten. Es wurden 1079 Eheschließungen registriert, das sind um 140 mehr als im März. Zwischen beiderseits ledigen Partnern wurden 653 Ehen geschlossen. Auf die Gesamtzahl der Eheschließungen berechnet, ergibt dies ein Ausmaß von 61 Prozent, das dem Vorjahresdurchschnitt (60 Prozent) entspricht.

Mit 977 Lebendgeborenen im April bleibt die Zahl der Lebendgeborenen wieder unter der des Vormonats (1087) und auch unter der vorjährigen Aprilzahl (1044). Der Anteil der unehelichen Lebendgeborenen an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen beträgt 13 Prozent gegen 15 im Durchschnitt 1951. Erstkinder in der Ehe waren, wie im Vormonat, mehr als die Hälfte aller ehelichen Lebendgeborenen, nämlich 494. Auf je 100 Geburten entfielen 92 Anstaltsgeburten. Die Zahl der Zwillingsgeburten betrug 21; alle 42 Zwillingskinder kamen lebend zur Welt.

Nach der überhöhten Sterblichkeit im März ist die Zahl der Gestorbenen im April wieder stark zurückgefallen; sie hält sich mit 2269 Fällen auch etwas unter der Vorjahreszahl für April (2319). Die Hälfte der 371 Sterbefälle, um die die Aprilzahl gegenüber der vom März niedriger ist, entfällt allein auf den Rückgang der Todesfälle durch Erkrankung der Kreislauforgane, die andere Hälfte verteilt sich auf alle anderen Todesursachengruppen. Im einzelnen sind an den häufigsten Todesursachen gestorben: an Herzkrankheiten 629 Wiener und Wienerinnen, an Krebs 437, an Gehirnschlag 366, an Tuberkulose 135. Grippe-Todesfälle wurden 28 (gegen 65 im März) ausgewiesen. Von je 100 Gestorbenen haben bei den Männern 46 ein Alter von mehr als 70 Jahren erreicht, bei den Frauen 62.

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 40 Fällen unter dem Monatsdurchschnitt 1951.

Die durch Fortschreibung ermittelte Einwohnerzahl Wiens hat am 1. April 1,762.145 Personen betragen; davon entfielen 774.966 (44 Prozent) auf das männliche und 987.179 (56 Prozent) auf das weibliche Geschlecht. Im Laufe des Monats April sind nach den oben ausgewiesenen vorläufigen Abschlußergebnissen 1292 Personen mehr gestorben als geboren wurden und um rund 1300 mehr zugewandert als abgewandert.

Bunker herum, spielten und sangen, was beweist, daß sie mit der Unterbringung nicht unzufrieden waren. Wohl aber ist aus dem Bericht des Wiener Verkehrsvereines zu entnehmen, daß die kleinen Sänger fast täglich vollkommen durchnäßt in den Bunker kamen und dort Kleider, Wäsche und Schuhe trocknen mußten. Die Beaufsichtigung der Sänger außerhalb des Bunkers fiel keinesfalls in den Aufgabenkreis des Aufsichtspersonals des Bunkerhotels. Dafür haben selbstverständlich andere Stellen die Verantwortung zu tragen.

Wie aus einer schriftlichen Mitteilung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zu entnehmen ist, hatte Prof. Günther Ramin noch am Sonntagabend in Gegenwart eines Journalisten Gelegenheit, gegenüber Herrn Direktor Rudolf Gamsjäger der Gesellschaft der Musikfreunde zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen. Er zeigte sich „über die Ausweitung der von ihm vollkommen harmlos gemeinten Anfrage an das Publikum" äußerst bestürzt und erklärte dem Journalisten gegenüber, daß er keineswegs die Absicht hatte, irgend jemand eines Organisationsfehlers zu zeihen oder damit eine Beschwerde zum Ausdruck zu bringen. Es sei vielmehr bei den Thomanern üblich, auf ihren Reisen durch Deutschland und andere Länder zur Erreichung einer „Kontaktbildung" mit dem Publikum derartige Einladungen zur Privataufnahme von Thomanerbuben jeweils vom Podium aus zu stellen, was dazu führte, daß sich die Thomaner in vielen Städten Europas „Pflegeeltern" erwarben, die dem betreffenden „Pflegekind" oft eine dauernde Unterstützung angedeihen ließen.

Daraus ergibt sich eindeutig, daß weder die Festwochenveranstalter noch das Amt für Kultur und Volksbildung irgendeine Verantwortung für die Unterbringung des Thomanerchors trifft und daß alle in dieser Richtung erhobenen Anwürfe jeder Grundlage entbehren.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Mai 1952

Vorsitzender: Die VBgm. Honay und Weinberger.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Bgm. Jonas.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1353; M.Abt. 7 — 1245.)

Für die Zuführung der im Jahre 1951 nicht verbrauchten Zuschüsse der staatlichen Hauptstelle für den Bildungsfilm aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 16.890 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 37, Zuführung der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 3 c, Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen, mit 16.890 S zu decken ist.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1386; M.Abt. 12 — II/156.)

Die nachgenannten 57 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 17., 18., 20., 22., 23., 24. und 25. Bezirkes bestellt.

1. Bezirk:

Aloisia Hochmann (ÖVP).

2. Bezirk:

Josef König (SPÖ), Franz Longin (ÖVP), Karl Obczovsky (SPÖ), Franziska Sekanina (SPÖ), Alexander Schaaf (VdU), Artur Zwicker (SPÖ).

3. Bezirk:

Paul Kleedorfer (SPÖ), Anton Niederle (SPÖ), Karl Schick (ÖVP).

4. Bezirk:

Wilhelmine Behounek (ÖVP), Gustav Mayer (SPÖ).

5. Bezirk:

Therese Hamernik (VdU).

6. Bezirk:

Maria Dienst (ÖVP), Rosa Steurer (VdU), Dipl.-Ing. Alfred Wroblewski (ÖVP).

7. Bezirk:

Ing. Rudolf Furtner (ÖVP).

8. Bezirk:

Egon Baumgartner (VdU), Albert Czelecz (ÖVP), Paul Meier (VdU).

10. Bezirk:

Johann Kozibradek (SPÖ), Franz Liska (ÖVP), Leopoldine Marusak (SPÖ), Franz Rohaczek (SPÖ), Paul Victorin (SPÖ), Rudolf Daum (SPÖ).

11. Bezirk:

Anna Dörfel (ÖVP), Josef Siegl (ÖVP), Stephan Tomonko (SPÖ).

12. Bezirk:

Rudolf Grossinger (SPÖ), Margarete Gruber (SPÖ), Sigmund Weiß (SPÖ).

13. Bezirk:

Ella Rosenberger (SPÖ).

14. Bezirk:

Anton Kallner (ÖVP).

17. Bezirk:

Viktor Ebner (SPÖ).

18. Bezirk:

Maria Stadlbauer (VdU).

20. Bezirk:

Franz Eichinger (SPÖ), Hedwig Maschek (LBl.), Wilhelmine Schenk (SPÖ), Josefa Wolf (SPÖ).

22. Bezirk:

Rudolf Angerer (SPÖ), Josef Veverka (SPÖ), Rosa Weninger (SPÖ).

23. Bezirk:

Leopold Brunner (SPÖ), Franz Gebert (SPÖ), Karl Kitzler (SPÖ).

24. Bezirk:

August Bors (LBl.), Barbara Peller (ÖVP), Michael Ponleitner (ÖVP), Franz Stelzmüller (ÖVP), Hildegard Wastl (ÖVP).

25. Bezirk:

Auguste Brauneder (SPÖ), Johann Gabriel (SPÖ), Ernest Hauer (SPÖ), Johann Kaghofer (SPÖ), Leopoldine Loser (SPÖ), Paul Peters (SPÖ).

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1363; M.Abt. 57 — Tr 1166/1.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1073, Kat.G. Altmannsdorf, 12, Am Schöpfwerk, durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1374; M.Abt. 7 — 1235.)

Otto Nachtnebel, Altgemeinderat; Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1336; B.D. 100.)

Vorbereitung des Wohnbauprogrammes 1953 und Sicherstellung der Mittel.

(Pr.Z. 1348; M.Abt. 32 — Kr.A. X/24.)

Fernheizzentrale im Franz Josef-Spital; Kosten.

(Pr.Z. 1346; B.D. 177.)

Errichtung einer Sporthalle auf dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk; Kosten.

Sachkrediterhöhungen:

(Pr.Z. 1352; M.Abt. 44 — SB/14) für Schwimmbecken im städtischen Bad Krapfenwaldl.

(Pr.Z. 1340; M.Abt. 24 — 4937/5) für städtisches Wohnhaus, 16, Reinhartgasse 26—28.

(Pr.Z. 1337; M.Abt. 44 — SB/14) für städtisches Volksbad Liesing.

(Pr.Z. 1332; M.Abt. 23 — Schu 1/330/50) für Schule Stadlau-Hirschstetten im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 1331; M.Abt. 24 — 5049/17) für städtisches Wohnhaus, 20, Jägerstraße 52—54.

(Pr.Z. 1368; M.Abt. 18 — 581/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet Am Schöpfwerk, zwischen An den Eisteichen, Gasse 12, Altmannsdorfer Friedhof, Tscherttegasse, Eibesbrunner Gasse und unbenannten Gassen im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf).

(Pr.Z. 1369; M.Abt. 18 — 6230/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Breitenleer Friedhofes zwischen der Straße h, der Straße 5, der zwischen den Gsten. 4 und 6 mit den Buchstaben b und c bezeichneten Parzellengrenze und der Hauptstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Breitenlee).

(Pr.Z. 1370; M.Abt. 18 — Reg VI/1.)

Abänderung des Bebauungsplanes zwischen Mariahilfer Gürtel, Mittelgasse, Wallgasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirk.

(Pr.Z. 1371; M.Abt. 18 — 5861/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das südwestlich an die Bahnstation Lang-Enzersdorf der Nordwestbahn anschließende Plangebiet im 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf).

(Pr.Z. 1372; M.Abt. 18 — Reg XIX/4.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Franz Josefs-Bahn und Donaukanal in den Kat.G. Heiligenstadt und Nußdorf im 19. Bezirk.

(Pr.Z. 1373; M.Abt. 18 — 4562/51.)

Teilweise Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen den Verkehrsflächen Nordrandsiedlung Gasse 7, Nordrandsiedlung D-Gasse, Nordrandsiedlung Gasse III, der Gasse 13, der Trasse der Nordbahn, Gasse 15, Nordrandsiedlung Gasse III, Gasse 8, der Nordrandsiedlung Gasse IV und der Gerasdorfer Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau).

(Pr.Z. 1367; M.Abt. 31 / 1099.)

Instandsetzungsarbeiten am Salzaaquädukt in Wildalpen; Kosten.

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1350; M.Abt. 24 — 5244/6.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Schlachthausgasse Barthgasse-Baumgasse, 3. Bezirk.

(Pr.Z. 3151; M.Abt. 24 — 5256/4.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für ein Wohnhaus in der Siegelgasse-Salmgasse, 3. Bezirk.

(Pr.Z.1344; M.Abt. 24 — 5236/9.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II, 5. Bezirk.

(Pr.Z. 1343; M.Abt. 24 — 5255/10.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Mollardgasse 53—55, 6. Bezirk.

(Pr.Z. 1341; M.Abt. 24 — 5220/3.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für ein Wohnhaus in der Badgasse-Lichtentaler Gasse, 9. Bezirk.

(Pr.Z. 1347; M.Abt. 24 — 5251/6.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Draschegasse-Wienerbergstraße, 12. Bezirk.

(Pr.Z. 1345; M.Abt. 24 — 5207/3.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Dürauergasse-Urbangasse - Eberhartgasse - Sandleitengasse, 17. Bezirk.

(Pr.Z. 1339; M.Abt. 24 — 5227/9.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Thimiggasse, 18. Bezirk.

(Pr.Z. 1342; M.Abt. 24 — 5246/13.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Brunnerstraße, 25, Atzgersdorf.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1349; M.Abt. 59 — M 584.)

Errichtung eines Pferdemarktes auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx; Kosten.

(Pr.Z. 1334; M.Abt. 56 — 294/3.)

Festsetzung der Benützungsgebühren für den Festsaal im I. Zentralberufsschulgebäude.

(Pr.Z. 1329; M.Abt. 57 — Tr 2417.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Maria Wampl, betreffend Grundstücke in Stammersdorf und Groß-Jedlersdorf I.

(Pr.Z. 1330; M.Abt. 57 — Tr 163.)

Ankauf der Liegenschaften, E.Z. 3842—3847/Landstraße, 3, Am Modenapark, von Erich Lederer durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1333; M.Abt. 62 — 7191.)

Verschiedenes, Kosten der Durchführung

des Stimmlistengesetzes; nicht vorgesehene Ausgabe.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1335; G.Gr. XI — 182.)

Abbau der Beteiligung des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien an der Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe, reg. Gen. m. b. H., auf 106.500 S und der Haftung auf 1,065.000 S.

Vorsitzender: VBgm. Weinberger.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1338; M.Abt. 11 — XII/24.)

Rubrik 409, Jugend am Werk, Zuführung an Sonderrücklagen; nicht vorgesehene Ausgabe.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 21. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Römer, Sigmund, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner KontrADior. Dr. Leppa, die SRe. Dr. Binder und Dr. Wendl, RADior. Giller und OAR. Cerveny.

Entschuldigt: Die GRe. Mühlhauser und Schwaiger.

Schriftführer: VerwOKoär. Gebak.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 153; M.Abt. 5 — Da 20/52.)

Die Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungs-Genossenschaft, 12, Rosenhügelstraße 35 a, erhält zum Zweck der Herstellung des Hauskanalnetzes der Siedlung, 12, Rosenhügel-Hoffingergasse, ein Darlehen von 4,932.000 S; die Laufzeit wird mit 20 Jahren festgesetzt; die Höhe der in nachhinein anzurechnenden Zinsen beträgt 3 Prozent jährlich. Die Auszahlung der Darlehenssumme erfolgt nach Maßgabe des Baufortschrittes. Die Abstattung ist in Halbjahrsraten durchzuführen. Als Sicherstellung dient das der vorangeführten Genossenschaft eingeräumte Baurecht. Für die Zeit nach dessen Erlöschen ist im Darlehensvertrag Vorsorge zu treffen, daß der bis dahin noch nicht abgedeckte Rest des Darlehens auf dem neuen Baurecht, das zu bestellen beabsichtigt ist, gleichfalls pfandrechtlich sichergestellt wird.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 150; M.Abt. 5 — Da 63/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, reg. Gen.m.b.H., 9, Strudelhofgasse 10, wird zur Förderung der Errichtung von 10 Wohnungen in Wien 16, Fuchsenloch, ein Darlehen in der Höhe von 300.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß zumindest eine Zusage des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung vorliegt, wonach dieser Fonds dasselbe Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 600.000 S fördert.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 152; M.Abt. 5 — Da 59/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. Glashütte, 9, Liechtensteinstraße 22, wird zur Förderung der Errichtung von drei Wohnungen, 13, Bossigasse, ein Darlehen in der Höhe von 98.400 S gewährt.

2. Die Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß zumindest eine Zusage des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds im Bundesministerium für soziale Verwaltung vorliegt, wonach dieser Fonds dasselbe Bauvorhaben mit einem Darlehen in der Höhe von 196.800 S fördert.

Berichterstatter: Otto Weber.

(A.Z. 151; M.Abt. 5 — Da 200/51.)

Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Neusiedler, reg. G.m.b.H. in Salzburg, Rainerstraße 25, wird zur Förderung der Errichtung von 77 Kleinwohnungen auf den Liegenschaften E.Z. 1723 und 2050, KatG. Ober St. Veit, ein weiteres Darlehen in der Höhe von 225.138 S gewährt. Dieses Darlehen unterliegt denselben Bedingungen wie das ursprüngliche Darlehen von 2,625.000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 146; M.Abt. 7 — 1245/52.)

Zuführung der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklage; Neueröffnung einer Ausgaberubrikpost.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 166; M.Abt. 5 — Su 30/52.)

1. Subventionsliste 1952.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 143; M.Abt. 44 — SB/14/52.)

Schwimmbecken im Städtischen Bad Krapfenwaldl; Erhöhung des Sachkredites von 640.000 S auf 900.000 S.

(A.Z. 160; M.Abt. 24 — 5220/3/52.)

Errichtung eines Wohnhauses, 9, Ecke Badgasse-Lichtentaler Gasse; Kosten 2,370.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,200.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 140; M.Abt. 24 — 4937/5/52.)

Städtisches Wohnhaus, 16, Reinhartgasse 26—28; Erhöhung des Sachkredites von 2,150.000 S auf 2,260.000 S.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 157; M.Abt. 24 — 5256/4/52.)

Errichtung eines Wohnhauses, 3, Ecke Siegelgasse-Salmgasse; Kosten 3,886.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,800.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 158; M.Abt. 24 — 5244/6/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Schlachthausgasse - Barthgasse - Baumgasse; Kosten 9,700.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 3,800.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 155; M.Abt. 59 — M 584/52.)

Errichtung eines Pferdemarktes auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 139; M.Abt. 32 — Kr. A. X/24/52.)

Erneuerung und Erweiterung der Fernheizzentrale im Franz-Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3; Kosten 8,490.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 162; M.Abt. 24 — 5251/6/52.)

Errichtung von 5 Wohnhäusern im 12. Bezirk, an der Ecke Draschegasse-Wienerbergstraße; Kosten 6,900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 2,070.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 141; BD — 177/52.)

Errichtung einer Sporthalle, 15, Vogelweidplatz; grundsätzliche Genehmigung.

(A.Z. 163; M.Abt. 24 — 5207/3/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 17, Dürauergasse - Urbangasse - Eberhartgasse-Sandleitengasse; Kosten 13,200.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 6,500.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten im Voranschlag des nächsten Jahres.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 159; M.Abt. 24 — 5236/9/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II; Kosten 12,580.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 8,000.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten im Voranschlag des nächsten Jahres.

(A.Z. 161; M.Abt. 24 — 5255/10/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse 53—55; Kosten 3,000.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,000.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 135; M.Abt. 11 — XII/24/52.)

A.R. 409, Jugend am Werk; Zuführung an Sonderrücklagen.

(A.Z. 165; M.Abt. 24 — 5246/3/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße; Kosten 3,400.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,700.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 142; M.Abt. 44 — GB/14/52.)

Städtisches Volksbad Liesing; Erhöhung des Sachkredites von 3,970.000 S auf 4,098.000 S.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 164; M.Abt. 24 — 5227/9/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage im 18. Bezirk, zwischen der Thimiggasse-Höhnegasse und dem Gersthofer Friedhof; Kosten 14,000.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 7,000.000 S; Sicherstellung der 1952 nicht aufgebrauchten Kosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 148; G.Gr. XI/182/52.)

Abbau der Beteiligung des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien an der Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft

landwirtschaftlicher Betriebe, reg. Gen.m. b.H., auf 106.500 S und der Haftung auf 1,065.000 S.

(A.Z. 138; BD — 100/52.)

Vorbereitung des Wohnbauprogramms und Sicherstellung der Mittel.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 136; M.Abt. 62 — 7191/52.)

Kosten der Durchführung des Stimmlistengesetzes. Nicht vorgesehene Ausgabe.

(A.Z. 145; M.Abt. 56 — 294/3/52.)

Festsetzung der Benützungsgebühren für den Festsaal im I. Zentralberufsschulgebäude.

Berichterstatter: GR. Otto Weber.

(A.Z. 156; M.Abt. 23 — Schu 1/330/50.)

Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten; Erhöhung des Sachkredites von 5,600.000 S auf 7,450.000 S.

(A.Z. 144; M.Abt. 24 — 5049/17/52.)

Städtisches Wohnhaus, 20, Jägerstraße 52—54; Erhöhung des Sachkredites von 9,135.000 S auf 11,035.000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 137; M.Abt. 52 — AH 50/34/51.)

Fest- und Sitzungssäle in städtischen Amtshäusern; Neuregelung der Benützungsgebühren.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 27. Mai 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Adelpoller, Fronauer, Jacobi, Kaps, Loibl, Marek, Sigmund, Skokan, sowie stellv. Gen.Dior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Krommer, Dipl.-Ing. Ruiss, Dipl.-Ing. Pröbsting; Vorstand Titz.

Entschuldigt: Die GRe. Bischko, Lifka, Mazur.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat, Gemeinderatsausschuß II und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/31/52; G.Gr. XI/551/52.)

Der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird ermächtigt,

1. für den Landwirtschaftsbetrieb,
2. für die Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg

in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1952 auf Rechnung des noch festzustellenden Wirtschaftsplanes 1952/53 die im Betriebe unbedingt notwendigen Ausgaben zu vollziehen. Die Ausgaben sind aus den Betriebseinnahmen und allenfalls aus einem Betriebskredit zu decken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. XI/26/52; G.Gr. XI/505/52.)

In der Zeit vom 29. Juni bis 12. Juli 1952 werden an die auswärtigen Teilnehmer des Sozialistischen Jugendtreffens „IUSY-CAMP VIENNA 1952" Netzkarten, gültig auf sämtlichen Linien der Straßenbahn und Stadtbahn, in beiden Tarifgebieten für 3 aufeinanderfolgende Tage zum Preise von 16 S und für 7 aufeinanderfolgende Tage zum Preise von 32 S ausgegeben. Der Verkauf dieser ermäßigten Netzkarten erfolgt bei den hiefür bestimmten Vorverkaufsstellen gegen Vorweisung der Festteilnehmerkarte.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/29/52; G.Gr. XI/549/52.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1387, und vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 3085, bewilligten Sachkrediten von 1,750.000 S für den Ankauf von 500 Kühen wird zum Ankauf von weiteren 33 Kühen ein Nachtragskredit von 268.365.97 S bewilligt.

Die Deckung dieses Nachtragskredites erfolgt durch den Mehrerlös beim Verkauf von Milchvieh.

Berichterstatter: GR. Fronauer

(A.Z. XI/32/52; G.Gr. XI/571/52.)

Die Durchführung der zweiten Ausbaustufe des Umspannwerkes West wird genehmigt. Gleichzeitig werden die Kreditposten Nr. 36 bis 38 textlich unter die Bezeichnung „Errichtung des Umspannwerkes West, erste und zweite Ausbaustufe" zusammengefaßt und erweitert.

Der in den Posten 36 bis 38 genehmigte Sachkredit von 38,000.000 S wird um 12,500.000 S auf 50,500.000 S und das für 1952 sichergestellte Gelderfordernis von 17,500.000 S um 12,100.000 S auf 29,600.000 S erhöht.

Die für das Jahr 1952 erforderliche Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken. Das restliche Gelderfordernis für das Jahr 1953 von 400.000 S ist im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 sicherzustellen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger

(A.Z. XI/30/52; G.Gr. XI/550/52.)

Zur Vornahme der nachstehend angeführten Investitionen werden folgende Sachkredite bewilligt:

1. Inventar:	
4 Pferderechen	16.000 S
5 Traktorpflüge	65.000 S
1 Elektromotor	15.000 S
Montage von zwei Kühlanlagen	50.000 S
1 Weingartenspritze	30.000 S
2. Bauten:	
2 Feldscheuern	140.000 S
Anteil an den Renovierungskosten des Schüttkastens in Schloßhof	80.000 S
Milchkammerausbau in Loimersdorf	80.000 S
Weinkellerausbau am Magdalenenhof	50.000 S
Waschküche für unsere Arbeiter in Niederweiden	25.000 S
Materialmagazin, Waschraum und Klosettanlage in der Zentralwerkstätte	25.000 S
Summe	576.000 S

Die vorstehenden Investitionen sind aus Betriebseinnahmen und allenfalls aus einem Kredit zu decken.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. XI/24/52; G.Gr. XI/482/52.)

Die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke werden ermächtigt, das Grundstück 1001, Bfl. in E.Z. 480, Gdb. Zillingsdorf, 45 qm Flächengröße, an die SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Landesgruppe NÖ, um den Kaufpreis von 200 S zu verkaufen.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/25/52; G.Gr. XI/499/52.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 28. Dezember 1950, Pr.Z. 2991, genehmigten Sachkredit für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Mariahilfer Straße - Westbahnhof von 1,750.000 S wird ein 1. Nachtragskredit von 80.000 S bewilligt, der den im Investitionsplan 1951 unter Post 79 sichergestellten Geldbedarf um 80.000 S übersteigt.

Die Inanspruchnahme des Betrages von 80.000 S hat hingegen von dem im Investitionsplan 1951 unter Post 74 vorgesehenen Ansatz von 605.000 S zu unterbleiben. Die Ausgaben sind in der im Investitionsplan 1951 angegebenen Art zu bedecken.

(A.Z. XI/23/52; G.Gr. XI/467/52.)

1. Für den Umbau einer bestehenden Niederdruck-Dampfheizungsanlage im Betriebsgebäude der Zentrale Wien IV, Goldeggasse 19, von Koksfeuerung auf Gasfeuerung wird unter der neu zu eröffnenden Post 4 a des Investitionsplanes 1952 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung ein Sachkredit im Betrage von 90.000 S genehmigt.

2. Die Bedeckung des Mehraufwandes hat aus dem durch die Rückstellung von Anschaffungen bei der Post 5 und 6 des Investitionsplanes für das Jahr 1952 ersparten Beträgen zu geschehen.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/27/52; G.Gr. XI/547/52.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1387, und vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 3085, und Beschluß des Wiener GRA. XI vom 5. Dezember 1950, A.Z. 117/50, bewilligten Sachkredite werden folgende Nachtragskredite genehmigt:

	Betrag laut Voranschlag	Anschaffungskosten	Mehrerfordernis
20 Traktoranhänger	196.000	196.754.63	754.63
2 Mähdrescher	120.000	138.834.90	18.834.90
5 Bindemäher	56.000	67.324.—	11.324.—
5 Traktorpflüge	13.500	33.520.80	20.020.80
4 Traktorkunstdüngerstreuer	30.000	61.305.55	31.305.55
Diverse Inventargegenstände	148.300	238.782.51	90.482.51

Zur Deckung dieser Nachtragskredite werden folgende bereits genehmigte Investitionen unterlassen und dadurch Einsparungen von 264.000 S erzielt:
1 Lastauto 140.000 S und 1 Dreschgarnitur 124.000 S.

(A.Z. XI/28/52; G.Gr. XI/548/52.)

Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1387, bewilligten Sachkrediten wird zum Ankauf von 13 Pferden und Fohlen ein Sachkredit von 39.949 S und zum Ankauf von 11 Stück Jungvieh ein Sachkredit von 28.605 S genehmigt.

Die Deckung dieses Betrages erfolgt durch den Mehrerlös beim Viehverkauf.

Folgende Berichte werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: GenDior. Frankowski.

(A.Z. XI/35/52; G.Gr. XI/589/52.)

Verkauf eines Autobusses Marke Opel-Blitz durch die Direktion der Wiener Stadtwerke — Gaswerke an die Kultur- und Sportvereinigung der Wiener Stadtwerke — Gaswerke.

Berichterstatter: Direktor Dipl.-Ing. Grohs.

(A.Z. XI/33/52; G.Gr. XI/465/52.)

Bericht der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe zum Antrag der GRe. Burian und Genossen, betreffend die Freihaltung von Sitzplätzen für Körperbehinderte (Kriegsinvalide) in den Wagen der Verkehrsbetriebe.

(A.Z. XI/34/52; G.Gr. XI/464/52.)

Bericht der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe zum Antrag der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Verlängerung der Straßenbahnlinie 60 bis nach Rodaun.

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/36/52; G.Gr. XI/525/52.)

Betrauung von Direktor Artur Schatzberger auf Grund des § 10 Abs. 3 Punkt 9 des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien mit der vorübergehenden Vertretung des Direktors und während dieser Zeit mit der Leitung der Direktion des Brauhauses der Stadt Wien.

Bescheid

(M.Abt. 11 — XVIII/37/52)

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 22 („Der weiße Kakadu") des periodischen Druckwerkes „Kriminal-Funk" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, am 14. Mai 1952.

(M.Abt. 17/II — 16006/52)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Wilhelminenspital der Stadt Wien:

die Stelle eines Assistenten an der Kinder-Infektionsabteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juni 1952 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(M.Abt. 58 — 1313/52)

Anordnung

des Landeshauptmannes von Wien vom 27. Mai 1952, betreffend weitere Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche.

In Ergänzung der Anordnung des Landeshauptmannes vom 27. Februar 1952, betreffend Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche, verlautbart im Amtsblatt der Stadt Wien vom 8. März 1952, Nr. 20, wird auf Grund der §§ 11, 24, 31 und 32 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen, in der derzeit geltenden Fassung, angeordnet:

Das Einbringen von Stechvieh (Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen) aus öffentlichen Schlachtviehmärkten und marktähnlichen Einrichtungen (§ 1 Abs. 3 der Anordnung Nr. 75 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 31. Oktober 1951, Zahl: 74.726—I 2 a/51) in das Bundesland ist

a) mittels Eisenbahn nur nach der Wiener Kontumazanlage in Wien 3, St. Marx,

b) mit Kraftfahrzeugen nur mit besonderer Bewilligung des Landeshauptmannes, die von der Magistratsabteilung 60 — Veterinäramt Wien 1, Rathausstraße 14—16, für den Einzelfall erteilt werden kann, mit bescheidmäßiger Festlegung der zur Verhinderung der Seuchenverbreitung erforderlichen veterinärpolizeilichen Maßnahmen gestattet.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach den Strafvorschriften des Tierseuchengesetzes bestraft.

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Der Landeshauptmannstellvertreter:
Honay

(M.Abt. 70 — III — 91/52.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 13, Waldvogelstraße.

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Pkt. 2 der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 Abs. 1 dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt durch den im 13. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Teil der Waldvogelstraße zwischen Jagdschloßgasse und Egon Schiele-Gasse ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

Die Zufahrt ist nur von der Jagdschloßgasse in der Richtung zur Egon Schiele-Gasse gestattet, in der Zeit von 7 bis 8 Uhr jedoch unzulässig.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 20. Mai 1952.

Wiener Magistrat

Marktbericht

vom 26. bis 31. Mai 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse	Verbraucherpreise
Häuptelsalat, Glas-, Stück	60— 80
Grundsalat, Stück	50— 90
Kochsalat	350— 400
Karfiol, Stück	380— 420
Kohlrabi, Stück	80— 140
Karotten	220— 280
Radieschen, Bund	100— 150
Rettiche, Bund	120— 180
Sellerie	600— 800
Erbsen	600— 800
Blätterspinat	400— 600
Stengelspinat	380— 500
Porree	100— 160
Zwiebeln	300— 500
Knoblauch	800—1000
Spargel	1400—4000
Rhabarber	300— 400
Kohl, Stück	130— 150
Gurken	1400
Jungzwiebeln	200— 250
Paprika, Stück	300

Pilze	Verbraucherpreise
Champignon	2800—3800

Kartoffeln	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	140— 160
Kartoffeln, lang	160— 180
Kipfler	260— 270

Obst	Verbraucherpreise
Äpfel	360— 600
Kirschen	400— 600
Ananas	4000

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	870.800	16.200	1.100	—	1.700
Burgenland	94.100	—	150.500	—	—
Niederöst.	198.000	721.200	700	—	500
Steiermark	—	—	83.400	—	—
Italien	10.000	88.200	—	29.800	53.500
Rumänien	2.900	—	1.600	—	—
Ungarn	11.800	—	—	—	—
Jugoslawien	38.200	5.600	154.500	—	—
ČSR	—	98.600	—	—	—
Holland	—	13.000	—	—	—
Dänemark	—	78.400	—	—	—
Libanon	—	—	—	57.900	66.700
Westindien	—	—	3.600	—	—
Spanien	—	—	—	11.800	—
Portugal	—	—	—	1.000	—
Türkei	—	—	—	1.600	—
Inland	1,162.900	737.400	235.700	—	2.200
Ausland	62.900	283.800	159.700	102.100	120.200
Zusammen	1,225.800	1,021.200	395.400	102.100	122.400

Pilze: Wien 700 kg.
Milchzufuhren: 4,471.660 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summ
Wien	28	12	36	7	83
Niederösterreich	155	82	83	22	342
Oberösterreich	58	98	249	29	434
Salzburg	—	—	9	1	10
Steiermark	23	3	37	5	68
Burgenland	12	24	90	16	142
Tirol	—	—	27	—	27
Jugoslawien	150	10	67	24	251
Summe	426	229	598	104	1357
Kontumazanlage:					
Wien	—	3	—	—	3
Niederösterreich	5	6	13	—	24
Oberösterreich	1	19	70	5	95
Steiermark	—	—	8	—	8
Salzburg	1	1	8	—	10
Summe	7	29	99	5	140
Kontumazanlage — Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	10	6	16	1	33
Steiermarkt	—	—	8	1	9
Summe	10	6	24	2	42

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 24 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 2, Oberösterreich 3, Steiermark 10, Burgenland 3.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 15 lebende Kälber. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 5, Oberösterreich 2, Burgenland 7.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg:	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste
Wien	4.487	822	8.492	4569	1578	8.350
Burgenland	11.500	—	—	—	—	20
Niederösterr.	90.480	55	1.568	61	—	1.327
Oberösterr.	9.650	—	90	—	—	656
Steiermark	1.050	—	1.010	—	110	—
Kärnten	400	—	—	—	—	—
Tirol	3.800	—	—	—	60	—
Summe	121.367	877	11.160	4630	1748	10.353
Wien über St. Marx	86.711*	180*	200*	1100*	1458*	1.300*

Speck und Filz: Niederösterreich 180 kg, Wien über St. Marx 490 kg*.

Schmalz: Wien 202 kg, Niederösterreich 50 kg.

Knochen: Wien 2259 kg, Wien über St. Marx 250 kg*.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	1	30	—	—	—	—
Burgenland	295	688	3	3	2	9
Niederösterreich	1491	4043	53	126	49	120
Oberösterreich	350	559	42	52	17	87
Steiermark	111	412	14	74	—	12
Kärnten	3	15	—	—	—	—
Tirol	412	60	—	—	—	2
Summe	2662	5807	112	255	68	230
Wien über St. Marx	30*	1317*	—	—	—	—

Weidnermarkt

Zufuhren: in kg	Rindfleisch	Rauchfleisch	Innereien
Wien	245	—	3182
Niederösterreich	1470	—	—
Oberösterreich	4715	87	—
Summe	6430	87	3182

in Stück	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Kitze
Wien	—	28	—	—	—
Niederösterreich	84	44	1	2	2
Oberösterreich	119	122½	5	4	6
Salzburg	29	—	—	—	—
Steiermark	52	20	1	—	5
Summe	284	214½	7	6	13

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5205 Stück Fleischschweine (22 Notschlachtungen), 779 Stück Fettschweine (3 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 272, Niederösterreich 2673, Oberösterreich 1707, Steiermark 236, Burgenland 317 Fleischschweine, Jugoslawien 779 Stück Fettschweine.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 2657 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 88, Niederösterreich 211, Oberösterreich 2287, Kärnten 38, Burgenland 33.

Kontumazanlage — Außermarktbezüge:

150 Stück Fleischschweine aus der Steiermark.

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 70 Pferde, davon 53 Schlachtpferde, 1 Nutzpferd verkauft, 16 Pferde blieben unverkauft. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 34, Burgenland 7, Oberösterreich 10, Steiermark 7, Salzburg 2.

Kontumazanlage:

298 Pferde, davon 236 aus Jugoslawien und 62 aus Ungarn.

Nachmarkt:

Auftrieb: 22 Pferde, davon 17 Schlachtpferde verkauft, 5 Pferde blieben unverkauft. Herkunft: Wien 17, Niederösterreich 5.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 233 Stück Ferkel, davon wurden 158 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 244 S, 7wöchige 265 S, 8wöchige 286 S, 10wöchige 303 S, 12wöchige 340 S, 14wöchige 450 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Mai 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Attems Helene geb. Vignati, Kleinhandel mit Herrenhemden, Rabensteig 1/4—5 (27. 3. 1952). — Löcker Alois, Alleininhaber der Firma „Alois Löcker", Weinkommissionshandel, Kärntner Straße 5/II/6 (25. 2. 1952). — Löcker Alois, Alleininhaber der Firma „Alois Löcker", Handelsagentur, Kärntner Straße 5/II/6 (25. 2. 1952). — Lukacs Ladislaus Gabriel, Herstellung von Motorrad- und Fahrradsattelüberzügen aus Nylonplastik unter Ausschluß jeder dem handwerkmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Rotenturmstraße 24 (27. 2. 1952). — Smole Margarete, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Parkring 16/2 (20. 3. 1952). — Zarwasch & Cie., OHG, Handelsvertretung für Textilien sowie Tapeziererbedarf, Stoß im Himmel 1 (28. 3. 1952).

2. Bezirk:

Chloupek Josef, Übernahmestelle zum Anstricken von Strümpfen und Socken, Heinestraße 34 (17. 3. 1952). — Fenzl Elfriede, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren und Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Vorgartenstraße 182/18 (8. 4. 1952). — Hammermüller Josef, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Textilwaren, einschließlich Bekleidung, von Schuhen, Leder und Lederwaren und Chemikalien, Rembrandtstraße 21/I/8 (9. 4. 1952). — Hissek Peter, Korbflechtergewerbe, Taborstraße 74 (22. 4. 1952). — Madritsch Anna geb. Magerl, Damenschneidergewerbe, Castellezgasse 31 (19. 4. 1952). — Paul, Dkfm. Otto, persönlich haftender Gesellschafter der Firma Dkfm. Paul & Co, KG, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Glasbetonerzeugnissen, Taborstraße 41 (24. 4. 1952). — Pfeiffle Friederike geb. Schlegl, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Aspernbrückengasse 5 (15. 4. 1952). — Scharmer Barbara, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrotung), Ybbsstraße 31/9 (15. 4. 1952). — Schatzer Berta geb. Frühwirth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Ennsgasse 25 (2. 4. 1952). — Schmidt Robert, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven und Essiggemüse, Alliiertenstraße 18 (10. 4. 1952). — Schönbauer Anton, Friseurgewerbe, Nordwestbahnstraße 7 (22. 4. 1952). — Steiden Gertrude geb. Pfeifer, Strickergewerbe, Mumbgasse 2/38 (24. 4. 1952). — Ulram Adolf jun., Fleischergewerbe, Franzensbrückenstraße 22 (5. 3. 1952). — Weninger Maria geb. Loos, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Taborstraße 17 b (11. 3. 1952). — Wilhelm Emmerich, Friseurgewerbe, Schüttelstraße 61 (23. 4. 1952).

3. Bezirk:

„Birupha" Erzeugung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Präparate Ges. m. b. H., Handel mit medizinischen Artikeln aus Kunststoffen der Firma Ferrosan Export Corp. Kopenhagen und Malmö, Stalinplatz 4 (28. 4. 1952). — Frank, Dr. Alfred, Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren für den Haus- und Küchenbedarf sowie für Glasmontierungen, Gudrunstraße 3 (21. 12. 1951). — Görlich, Dkfm. Walter, Versandhandel im kleinen mit Nylon- und Plastikwaren, soweit sie Ersatz für Textilwaren sind, Lorbeergasse 13/6 (16. 4. 1952). — Hagenhofer Katharina geb. Lanzberg, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Dapontegasse 12 (28. 4. 1952). — Haltmar Robert, OHG, Kommissionshandel mit Fleisch und Fleischwaren, Großmarkthalle, Stand Nr. 55—60 (10. 4. 1952). — Hofstätter Rudolf, Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, St. Marx, Marktstand B 16 b — B 19 a (8. 4. 1952). — Karlovitz Anton, Darmputzergewerbe, Rinderschlachthof, St. Marx (22. 4. 1952). — Kimla Josef, Darmputzerei, St. Marx, Rinderschlachthof, Koje Nr. 20 (22. 12. 1951). — Krähan Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Grasbergergasse 2 a (25. 4. 1952). — Lamprecht Hermine geb. Maderner, Miedermachergewerbe, Löwengasse 19/II/III/19 (12. 5. 1952). — Landesmann Alexander, Handelsvertretung für Landesprodukte, Zentralviehmarkt, St. Marx (18. 4. 1952). — Müller Hermann & Co., OHG, Handelsagentur, Am Modenapark 5 (23. 4. 1952). — Nußmüller Franz, Fleischergewerbe, Traungasse 1 (29. 4. 1952). — „Oefett" österreichische Fleisch- und Fetthandelsges. m. b. H., Fleischkommissionshandel; St. Marx, Zentralviehmarkt (24. 4. 1952). — Schneider Franziska, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Gärtnergasse 8/8 (26. 4. 1952). — Schreiber Barbara geb. Lackner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Butter, Eiern, Sauerkraut, Essiggemüse und Suppenwürze, Münzgasse 4 (30. 4. 1952). — Schuster Maria geb. Simon, Kleinhandel mit Damenkleidern, Schoßen, Blusen und Schlafröcken, Boerhaavegasse 12 (2. 5. 1952). — Traube Josefa geb. Heider, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, belegten Brötchen in Form eines Kinobüfetts, Landstraßer Hauptstraße 137 a (Eos-Kino) (24. 4. 1952). — Zoebl, Dipl.-Ing. Heinz, Ein- und Ausfuhrhandel mit Zubehör und Ersatzteilen für den Fahrzeugbau, Landstraßer Hauptstraße 136 (16. 4. 1952).

4. Bezirk:

Jilka Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Blechturmgasse 22 (28. 3. 1952). — Firma „Transylvania" Internationale Speditionsges. m. b. H., Speditionsgewerbe, Heumühlgasse 20 (7. 1. 1952).

6. Bezirk:

Brod Samuel, Kleinhandel mit Textilwaren, beschränkt auf den Ratenhandel mit Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Gewerbeerweiterung auf den Kleinhandel mit Textilwaren, beschränkt auf den Ratenhandel, Gumpendorfer Straße 80 (7. 5. 1952). — Dworak & Co., Firma „Lutti", Schuheinzelhandel, OHG, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzubehör, Strümpfen und Socken, Mariahilfer Straße 107 (31. 3. 1952). — Freiberger Moritz, Großhandel mit chemisch-technischen Hilfsstoffen für die Textilindustrie, Köstlergasse 6 (24. 9. 1949). — Hospodka Adalbert, Kleinhandel mit Damenkostüm- und Mantelstoffen, Webgasse 1 (19. 4. 1952). — Jedlicka Olga, Wirkergewerbe, eingeschränkt auf die Verfertigung von Trikotunterbekleidung, Mollardgasse 28 (5. 5. 1952). — Kastner Franz, Großhandel mit Textilschnittwaren für Herrenober-

bekleidung, Capistrangasse 5 (23. 4. 1952). — Ladstätter, Gebrüder, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von garnierten und ungarnierten Hüten sowie von Kappen, Gewerbeerweiterung auf die fabrikmäßige Erzeugung von Strohtaschen und anderen Gebrauchsgegenständen aus Stroh, Hofmühlgasse 17 (15. 4. 1952). — Schwetz Friedrich, Handelsvertretung für Textilien, Mariahilfer Straße 89 a (24. 3. 1952). — Seidl Margarethe geb. Schubert, Repassieren von Strümpfen, Gumpendorfer Straße 95 (21. 10. 1950).

7. Bezirk:

Deckenbacher Georgine geb. Kräftner, Kleinhandel mit Textilwaren, Mariahilfer Straße 70 (4. 4. 1952). — Freygner Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern, Suppenwürze und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Burggasse 97 (1. 4. 1952). — Groß Rudolf, Edelsteinschleiferei, Siebensterngasse 29/7 (12. 3. 1952). — Günzl Hermine, Kleinhandel mit Berufskleidern, Lerchenfelder Straße 53 (2. 5. 1952). — Klein Maria, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Badeanzügen aus Nylon und Textilstoffen, Neubaugasse 36/12 (3. 5. 1952). — Kuhn Leopold, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Zollergasse 27 (10. 4. 1952). — Neisser & Co., OHG, Handel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Siebensterngasse 20 (8. 5. 1952). — Schweifer Anna, Alleininhaberin der protokollierten Firma „Prag-Rudniker-Korbwaren, Inhaberin Annie Schweifer, Groß- und Kleinhandel mit Korbwaren, Gartenmöbeln aus Geflecht und Holz, Gartenschirmen, Reiseartikeln, Matten aller Art, Kinderwagen und kunstgewerblichen Gegenständen aus Geflechten, die in das Fach einschlagen, sowie Spiel- und Bijouteriewaren, Neubaugasse 55 (7. 4. 1952). — Stollmeyer Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Sauerkraut, Essiggemüse, Essig, Suppenwürze und Eiern, Lindengasse 2 (31. 3. 1952). — Tassul Günther & Co., OHG, Strick- und Wirkwarenfabrik und Textilwarengroßhandel, Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Karl Schweighofer-Gasse 2 (1. 2. 1952). — Zitek Elisabeth geb. Woller, Wäscheschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 8 (20. 3. 1952).

8. Bezirk:

Hertrich Johann, Pferdefleischergewerbe, Lerchenfelder Straße 146 (7. 4. 1952). — Perzy Hedwig, Kleinhandel mit Tapisserie- und einschlägigen Kurzwaren, Strozzigasse 47 (6. 5. 1952). — Ramor Adele geb. Klein, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Lederergasse 23 (3. 4. 1952).

9. Bezirk:

Blau & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Straße 22 (18. 3. 1952). — Blazek Leopoldine geb. Bernatek, Friseurgewerbe, Zimmermannplatz 4 (15. 4. 1952). — Doleschal Hildegard Marianne geb. Schwaiger, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Zusammenbau und die Reparatur von Radioapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Nußdorfer Straße 36 (6. 5. 1952). — Dworzak Martha geb. Blume, Kleinhandel mit handgewebten Stoffen, Trachten- und Anzugstoffen, Lodenmeterware, Schneiderzugehör sowie Futterstoffen, Liechtensteinstraße 60 (18. 4. 1952). — Ribarich Markus, Kleinhandel mit Eiern, Servitengasse 11 (23. 4. 1952). — Tesar Hilde geb. Neudwich, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im 2. und 9. Wiener Gemeindebezirk, Lichtentaler Gasse 10/8 (18. 4. 1952).

10. Bezirk:

Bartl Stefanie, Erzeugung von Klebestoffen und Kitten, Triester Straße 11 (29. 4. 1952). — Butschek August Josef, Zuckerbäckergewerbe, Gudrunstraße 134 (13. 5. 1952). — Geringer Wilhelm, Glasergewerbe, Inzersdorfer Straße 81 (26. 4. 1952). — Grabner Franz, Kleinhandel mit Obst, Wurstwaren, Brot, Gebäck, belegten Brötchen, Eiern, Butter, Käse, Fischkonserven, Essiggemüse, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Flaschenbier, Triester Straße 2 (8. 5. 1952). — Lakner Josef, Handel mit Sand, Kalk und Dachziegeln, Heimkehrersiedlung Laaer Berg, Hauptstraße 38 (31. 3. 1952). — Lang Josef, Handel mit Textilien, Suchenwirtplatz 10 (26. 4. 1952). — Mittermaier Franz, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden

ist, Leibnizgasse 70 (24. 3. 1952). — Schachinger Leopoldine geb. Sauerteil, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern, Krawatten sowie einschlägigen Kurzwaren, Tolbuchinstraße 93 (3. 5. 1952).

11. Bezirk:

Fritz Georg, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Krautgasse 10 (5. 4. 1952). — Spindlbauer Josef Ludwig, Gesellschafter der OHG „Ing. Steinauer, Cudly & Spindlbauer", Mechanikergewerbe, Geystraße 3 (29. 3. 1952).

12. Bezirk:

Bernhard Johann, Handel mit Leder, Arndtstraße 84 (5. 3. 1952). — Draxl Gebrüder, „Gedra" Schulterwattenfabrik, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Watte mit Ausnahme von sterilisierter Verbandswatte und unter Ausschluß der büromäßigen Tätigkeit und des Großverkaufes, Altmannsdorfer Straße 75 (-Breitenfurter Straße 44) (1. 10. 1951). — Frey Adele geb. Dolezal, Wäscheschneidergewerbe, Ruckergasse 39 (31. 3. 1952). — Gold Charlotte geb. Katz-Kottow, Großhandel mit Verpackungsmaterialien für die pharmazeutische Industrie, Vivenotgasse 24 (21. 2. 1952). — Happel Hilda geb. Rath, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie einschlägigen Kurzwaren, beschränkt auf den Versandkleinhandel und mit Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Schönbrunner Straße 293, Parterre (4. 3. 1952). — Kastner Leopold, Herstellung von Schallplatten, Gierstergasse 10 (22. 3. 1952). — Kleedorfer Karl, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Breitenfurter Straße 15 (10. 4. 1952). — Nemeschkal Josef, Fleischergewerbe, Meidlinger Markt, Stand Nr. 21/22 (4. 4. 1952). — Schnöpf, Dkfm. Walter, Handelsvertretung für Maschinen, Textilien und Holz, beschränkt auf die Vermittlung von Ein-, Aus- und Durchfuhrgeschäften, Altmannsdorfer Straße 22 (26. 4. 1952). — „Velouron", Velourisierungs-Ges. m. b. H., Herstellung von Spezialoberflächenbezügen aus Textilflocken auf beliebiger Unterlage (Velourisieren), Rotenmühlgasse 61 (6. 3. 1952). — Votruba, Ing. Alfred, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, unter Ausschluß des Detailverkaufes, Singrienergasse 22 (24. 4. 1952). — Zamek Karl, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Holzwaren, Albrechtsbergergasse 37 (21. 3. 1952).

13. Bezirk:

Carmine Alois, Handelsvertretung für graphische Maschinen, -Einrichtungen und Zubehör, graphische Materialien sowie Druckfarben, Auhofstraße 15/6 (4. 4. 1952). — Steinbichler Ilse geb. Lantschner, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Materialwaren und Toiletteartikeln, Hietzinger Hauptstraße 82 (1. 4. 1952). — Wolfthal Heinrich, Großhandel mit Seidenwaren und Modistenzugehör, Maxingstraße 8 (21. 4. 1952).

14. Bezirk:

Lauer Hilda, Damenschneidergewerbe, Cumberlandstraße 14/2/1/10 (6. 5. 1952). — Perndanner, Dr. Heinrich, Handelsagentur, Lautensackgasse 9 (2. 4. 1952).

15. Bezirk:

Batek Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Sperrgasse 1 (7. 2. 1952). — Cerny Heinrich, Damenschneidergewerbe, Jadengasse 18/III/36 (11. 2. 1952). — Ebert Maria geb. Cserny, Handelsvertretung für Leder, Lederaustauschstoffe und Lederwaren, Flachgasse 21 (3. 4. 1952). — Himmel Karl, Etuimachergewerbe, Benedikt Schellinger-Gasse 34 (25. 2. 1952). — Karat-Werk, Maschinen- und Metallwarenfabrik Ges. m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln, Textilwaren und Bekleidungsgegenständen sowie Holz, Märzstraße 76—78 (17. 4. 1952). — Löhnert Kurt, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Nobilegasse 28 (22. 2. 1952). — Neubrand Franz, Handelsvertretung für Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schweglerstraße 18 (27. 3. 1952). — Reichhart Louise, Gesellschafterin der OHG Ludwig Reichart & Co., Kartonagenmachergewerbe, Stutterheimstraße 2 (29. 2. 1952). — Schuh August, Kleinhandel mit Uhren, Mariahilfer Straße 221 (7. 3. 1952). — Steiner Aurelia geb. Skoda, Repassieren von Strümpfen, Tautenhayngasse 22 (25. 2. 1952). — Swoboda Franz, Zuckerbäckergewerbe, Anschützgasse 16 (15. 3. 1952).

16. Bezirk:

Brandstetter Anna geb. Winter, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln sowie Farben und Lacken, Koppstraße 97, 1. Stiege (29. 4. 1952). — Elentner Johann, Handelsvertretung für Dekorations-, Vorhang- und Möbelstoffen, Hasnerstraße 35/28 (1. 4. 1952). — Fischer Josef, Tischlergewerbe, Menzelgasse 3 (7. 5. 1952). — Fritz Hildegarde, Übernahmestelle zum Chemischreinigen und -färben, Hasnerstraße 75 (22. 4. 1952). — Haupt Adolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfeln, Brunnenmarkt, Stand Nr. 206 (17. 4. 1952). — Hutterer Johann, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Koppstraße 26 (16. 4. 1952). — Knotz Franz, Herstellung von Korkplatten, Haberlgasse 21 (2. 4. 1952). — Lüftinger Elisabeth geb. Rockenschaub, Kleinhandel mit Wolle und Garnen und textilen Kurzwaren, Koppstraße 48 (19. 4. 1952). — Rau Hans, Fabrikmäßige Erzeugung von Metallspielwaren sowie von gestanzten, gepreßten und gefrästen Artikeln aus Eisen und Metallblechen, Albrechtskreithgasse 17—21 (29. 8. 1951). — Schuldesfeld Rosalia geb. Giradelli, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Honig und Gefrorenem sowie Likören, Kanditen und Schokoladen, Thaliastraße 43 (18. 4. 1952). — Wittmann Josef, Kleinhandel mit Wurstwaren mit und ohne Zutaten, Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Essiggurken, Senf, Koppstraße, gegenüber O.Nr. 124 auf dem unbefestigten Teil des Gehsteiges, 7 m stadtauswärts des Schleppgleisübergänges, nächst der Hettenkofergasse (25. 2. 1952).

17. Bezirk:

Brauner Therese geb. Englisch, Wäscher und Wäschebügler, Clerfaytgasse 3 (21. 4. 1952). — Hirsch Margarete Maria geb. Meindl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Hernalser Hauptstraße 19 (2. 4. 1952). — Klotzberg Wolfgang, Großhandel mit Aluminiumabfällen, Rötzergasse 61 a (29. 1. 1952). — Landauer Franz, Erzeugung von Fruchtsäften und Kunsthonig, Lacknergasse 34 (19. 4. 1952). — Niklas Maria geb. Jöstl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, Geblergasse 60 (22. 4. 1952). — Urban Robert, Handel mit Alt- und Abfallstoffen unter Ausschluß von Altpapier und Alttextilien, Hernalser Hauptstraße 45 (24. 4. 1952).

18. Bezirk:

Herkner & Co., OHG, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Rohstoffen, Maschinen, Ausrüstungsmaterial für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie und verwandte Betriebe, Salierigasse 17 (8. 2. 1952). — Hofhans Benno, Kleinhandel mit Futtermitteln, Hofstattgasse 22 (5. 5. 1952). — Kaergard Tage, Export mit Papier und Zellulose sowie Chemikalien für die Papierindustrie, Gentzgasse 50 (18. 4. 1952).

19. Bezirk:

Spanier Philipp, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, beschränkt auf die Abgabe an die kartenlösenden Besucher der Olympia-Lichtspiele (Buffet im Olympia-Kino), Sieveringer Straße 25 (21. 4. 1952). — Strini Alfred, Glasergewerbe, Greinergasse 47 (15. 4. 1952). — Tomak Editta geb. Fuhrmann, Friseurgewerbe, Döblinger Hauptstraße 72 (25. 4. 1952).

21. Bezirk:

Dworzak Herbert, Großhandel mit Papier und einschlägigen Kurzwaren, Schloßhofer Straße 19 (27. 3. 1952). — Gradt Raymund, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Brünner Straße K.P. 188/8, E.Z. 650, Gdb. Groß-Jedlersdorf I (1. 4. 1952). — Haas Maria geb. Oktabac, Kleinhandel mit Textilwaren, Sportartikeln, Korbwaren, Spielwaren, Kinderwagen, Baustoffen, technischen und industriellen Bedarfsartikeln, Lederwaren, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, kunstgewerblichen Artikeln, Papierwaren, Büroartikeln, Schreibwaren,

Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glaswaren, Porzellanwaren, keramischen Waren, Möbeln, Fußbodenbelag, Tapeten, Gerstlgasse 23 (25. 4. 1952). — Neuwirth Karl, Malergewerbe, Konrad Krafft-Gasse 18 (9. 4. 1952). — Pichler Leopoldine, Erzeugung von Obstwein und Obstmost, Leopoldau, Stadtrandsiedlung, 6. Gasse, Nr. 254 (26. 4. 1952). — Richter Rudolf, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Brünner Straße 47 (17. 4. 1952). — Sturm Marie geb. Kerneker, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Erfrischungsgetränken, Obst, Wurstwaren, Käse, Butter, Brot, Gebäck und Essiggemüse sowie mit Senf, Zuckerbäckerwaren, Flaschenbier, gekochten Eiern, Yoghurt und Speiseeis, Überschwemmungsgebiet am Rollerwasser oberhalb der Malinowskybrücke bei Strom-km 1937.780, Verkaufshütte (21. 4. 1952).

22. Bezirk:

Salcak Friedrich, Herstellung von Büsten- und Schaufensterfiguren aus Papiermaché unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die dem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Eßling, Mühlhäufel 799 (11. 4. 1952).

23. Bezirk:

Gypser Theresia geb. Wirth, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Mannswörth 148 (28. 3. 1952).

24. Bezirk:

Altlechner Josef, Erzeugung von Knochenschrot und Kleemehl, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 80 (24. 3. 1952). — Müller Johann, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Guntramsdorf, Hauptstraße 47 (24. 4. 1952). — Römisch, Dkfm. Vinzenz, Werbeberatung, Mödling, Spechtgasse 5 (9. 4. 1952).

25. Bezirk:

Bruckner Josef, Fleischergewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 27 (2. 5. 1952). — Högl Josef, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Grieß, Teigwaren und Zuckerwaren, Laab im Walde Nr. 55 (5. 11. 1951). — Mollatz Johann, Großhandel mit Alteisen und Altmetallen, Inzersdorf, Triester Straße 85—87 (17. 4. 1952). — Ohrfandl Johann, Fleischergewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 103 (29. 4. 1952). — Sangl Maria, Gärtnergewerbe, Inzersdorf, Friedhofstraße 23 (20. 3. 1952). — Zierhut Ignaz, Knopfeinpressen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 16 (18. 4. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Mai 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Greger, Praßl & Co., OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit zum Teil mechanischer Bedienung und den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Rotenturmstraße 22 (30. 4. 1952). — Oberösterreichischer Wirtschaftsverlag Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel, beschränkt auf das Gebiet der Wirtschaft, Bankgasse 1 (14. 5. 1952). — Universal-Edition AG, Musikalienhandel, Karlsplatz 6 (16. 5. 1952). — Verein Volksbildungshaus Wiener Urania, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Uraniastraße 1 (14. 5. 1952).

2. Bezirk:

Heihsig Juliana geb. Dworak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kleingartensiedlung, oberhalb des Heustadlwassers, Parzelle 1 (15. 4. 1952).

4. Bezirk:

Trebitsch Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Mommsengasse 26 (28. 4. 1952).

7. Bezirk:

Maier Josefine geb. Mayer verw. Pohorely, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hermanngasse 32 (12. 5. 1952). Stadtler, Dr. Heinrich Wenzel, Verwaltung von Gebäuden, Neubaugürtel 4/14 (13. 5. 1952).

8. Bezirk:

Grünsfeld, Dr. Franz, Alleininhaber der Firma Arnold Grünsfeld & Co., Kleinhandel mit Kalendern und Heiligenbildern, Skodagasse 8 (23. 4. 1952).

9. Bezirk:

Hauke Leopold, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, Wasserburgergasse 2 (4. 3. 1952).

10. Bezirk:

Röckl Rudolf, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Quellenstraße 48 (23. 4. 1952).

14. Bezirk:

Pischl Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 156 (6. 5 .1952). — Pischl Heinrich, Kanalräumergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 156 (30. 4. 1952).

15. Bezirk:

Schiller Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch beschränkt auf die Sitzgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Nobilegasse 14 (20. 3. 1952). — Weckauf Theresia geb. Cerny, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertweinen (glasweise), Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeehausgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Sechshauser Straße 66 (13. 3. 1952).

16. Bezirk:

Ptacnik Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier,

Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Rankgasse 2 (7. 5. 1052).

17. Bezirk:

Wisser Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Likörstube mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und anderen warmen Getränken, Rosensteingasse 32 (7. 5. 1952).

20. Bezirk:

Schörg Alfred, Buchdruckergewerbe, mit drei Schnell- und sechs Tiegeldruckpressen, Brigittagasse 12 (12. 5. 1952).

21. Bezirk:

Gelbmann Gustav, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Gerasdorf, Waldgasse 45 (29. 4. 1952). — Hlawitschka Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Prager Straße 78 (17. 4. 1952).

22. Bezirk:

Winkler Theresia geb. Schneider, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Rum und Weinbrand, Probstdorf 18 (29. 3. 1952).

23. Bezirk:

Eghart Maria geb. Rumpold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kellerschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, beschränkt auf die Zeit vom 1. April bis 31. Oktober eines jeden Jahres, Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße, Parzelle 731/2, identisch mit Enzersdorfer Straße 145 (8. 5. 1952). — Jergitsch & Co., Ges. m. b. H., Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Rothneusiedl 10) (14. 5. 1952). — Schwarzäugl Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Mannswörth, Parzelle 900, Strom-km 1917.530 (8. 5. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Ametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



Bilder aus dem neuen Fröbelkindergarten der Stadt Wien

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)